

Möglichkeiten und erste Schritte



Möglichkeiten für Ihr Unternehmen

- Sie richten in unternehmenseigenen Räumen oder in einer ortsnahen Wohnung eine eigene Kindertagespflegestelle für bis zu fünfzehn Kinder ein.
- Sie buchen Belegplätze für Mitarbeiterkinder bei einer ortsansässigen Kindertagespflegeperson, die auch im Notfall zur Verfügung stehen.
- Sie bezuschussen Mitarbeiter/-innen für die Betreuung in der Kindertagespflege – auch ergänzend zu anderen Betreuungsformen.

Erste Schritte

- Nehmen Sie Kontakt zum örtlichen Träger der Kindertagespflege, z.B. einem Tageselternverein, auf.
- Informieren Sie sich über die Möglichkeiten vor Ort und nutzen Sie das vorhandene Knowhow, um mit einem soliden Finanzierungskonzept Ihr bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zu realisieren.

Haben Sie Fragen? Details zum Thema Kindertagespflege und Ihre regionalen Ansprechpartner finden Sie unter www.kindertagespflege-bw.de.

Regionaler Ansprechpartner vor Ort



Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39
lv@kindertagespflege-bw.de
www.kindertagespflege-bw.de

Kindertagespflege: familiär gut betreut



Informationen für Unternehmen und Betriebe



Gefördert vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg



Kindertagespflege: Ein Gewinn für alle Beteiligten



Die Kindertagespflege ist ein eigenständiges Angebot der Kinderbetreuung.

Unternehmen, die auf betriebliche Kinderbetreuung durch Tagesmütter und Tagesväter setzen, profitieren doppelt. Sie sind als Arbeitgeber attraktiv und binden Mitarbeiter/-innen an das Unternehmen.

Die Kindertagespflege ist

- Flexibel und zuverlässig
- Familiär und individuell
- Vielseitig und anpassungsfähig



© Charlotte Fischer

Familiär und individuell,
flexibel und zuverlässig

Gut für Kinder Eine überschaubare Anzahl an Kindern und ein familiärer Rahmen – das sind die Markenzeichen der Kindertagespflege. Die Tagesmutter/der Tagesvater ist feste Bezugsperson für die Kinder, gleichzeitig lernen sie schon früh soziales Verhalten. Besonders kleine Kinder fühlen sich in diesem Rahmen wohl.

Gut für Eltern Die Betreuungszeiten können zwischen Eltern und Tagesmutter/Tagesvater gemäß der Arbeitszeit vereinbart werden. So werden besondere Betreuungszeiten bei Schichtarbeit, Früh- oder Spätdiensten ermöglicht.

Das örtliche Jugendamt ist verantwortlich für eine verlässliche Vertretungslösung. Die örtlichen Träger der Kindertagespflege arbeiten gerne gemeinsam mit allen Beteiligten eine Vertretungslösung aus.



© Charlotte Fischer

Vielseitig und anpassungsfähig

Gut für Unternehmen Qualifizierte Kindertagespflegepersonen betreuen Kinder von 0-14 Jahren in der Regel bei sich zuhause. Auch eine Betreuung bei den Kindern zuhause oder in sog. anderen geeigneten Räumen, z. B. Betriebsräumlichkeiten, ist möglich.

Eine Kindertagespflegeperson darf fünf Kinder gleichzeitig und bis zu zehn Kinder im Platzsharing betreuen. In der Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen können mehrere Kindertagespflegepersonen max. neun Kinder gleichzeitig und bis zu fünfzehn Kinder im Platzsharing betreuen. Tagesmütter/Tagesväter sind in der Regel selbstständig tätig, können aber auch angestellt werden.



© Charlotte Fischer

Geprüft und gefördert

Kosten Die Vergütung der Kindertagespflegepersonen basiert auf einem Stundensatz pro Kind pro Stunde (sog. laufende Geldleistung) und wird vom Jugendamt übernommen. Eltern bezahlen einen Eigenbeitrag. In einigen Fällen kommen private Zuzahlungen der Eltern an die Kindertagespflegeperson dazu, z. B. für Essen, Windeln usw.

Unternehmen kommen für die Investitionskosten für Räumlichkeiten und Ausstattung, Platzpauschalen, die laufenden Kosten und gegebenenfalls eine Projektbegleitung auf. Es besteht die Möglichkeit, Zuschüsse mit Kommunen zu verhandeln.



© Charlotte Fischer

Planbar und nah

Umsetzung Die Kindertagespflege kann unternehmens- oder wohnortnah umgesetzt werden. Das finanzielle Risiko ist aufgrund niedriger Betriebs- und Investitionskosten im Vergleich zur Einrichtung einer Betriebskita deutlich geringer. Auch der organisatorische Aufwand ist überschaubar. Bei der Planung und Umsetzung werden die Unternehmen von den Tageselternvereinen unterstützt.

Von der Planung bis zur Eröffnung einer Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen im Unternehmen vergehen in der Regel sechs bis zwölf Monate.